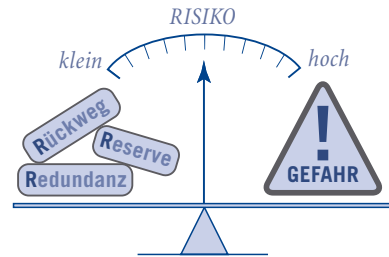


Checklisten zur Abschätzung der relevanten Risiken einer Tour

Die untenstehende Checkliste dient zur Überprüfung der Gefahreinschätzung auf Hochtouren. Mit ihr können die relevanten Risiken einer geplanten Sommerhochtour aufgefunden werden. Für alle negativ bewerteten Punkte muss dann genau überlegt werden, wie dieses Risiko vermieden oder zumindest sehr klein gehalten werden kann.
Achtung: Einige Gefahren verstärken sich gegenseitig, z.B. «keine Reserven» und «lange Tour». Dafür können auch einzelne negative Punkte mit positiven aufgewogen werden, z.B. «Grösse der Gefahr eines Spaltensturzes» und «Grösse der Seilschaft».

- **Redundanz:** Einen «doppelten Boden haben», z.B. eine gute Sicherung
- **Reserve:** Insbesondere im Kletterniveau oder im Zeitbedarf
- **Rückzug:** Ist der Rückzug möglich, so ist man nicht gezwungen eine schwierige Stelle um jeden Preis zu meistern.

Mindestens ein «R» sollte man auf seiner Seite wissen.



Anleitung

1. Liste durchgehen und ankreuzen. Alle «negativ» angekreuzten Punkte sind potentielle Risiken.
2. Die potentiellen Risiken müssen vermieden oder zumindest sehr klein gehalten werden.

Tipp: Risiken werden minimiert durch die drei «R»:

Absturzgefahr

	negativ		positiv	
1 Sicherungsmöglichkeiten:	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> Zacken	<input type="checkbox"/> Haken und Bohrhaken	<input type="checkbox"/> Überall Bohrhaken
2 Wieviel Reserve in Klettertechnik und Kondition habe ich/haben wir bei guten Bedingungen?	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> wenig	<input type="checkbox"/> einige	<input type="checkbox"/> viel
3 Wieviel Erfahrung habe ich/ haben wir in solchem Gelände?	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> wenig	<input type="checkbox"/> einige	<input type="checkbox"/> viel
4 Haben wir Zeitdruck beim Sichern (bei guten Verhältnissen)?	<input type="checkbox"/> ja, erheblich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> absolut nicht
5 Länge der Tour bei guten Verhältnissen (Konzentrationsfähigkeit)?	<input type="checkbox"/> sehr lang	<input type="checkbox"/> lang	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> kurz
6 Gibt es Ausstiegs- bzw. Umkehrmöglichkeiten?	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> kaum	<input type="checkbox"/> wenig	<input type="checkbox"/> dauernd
7 Wo sind die schwierigsten (gefährlichsten) Stellen?	<input type="checkbox"/> anhaltend	<input type="checkbox"/> am Schluss	<input type="checkbox"/> ab und zu	<input type="checkbox"/> am Anfang
8 Brüchiges Gelände?	<input type="checkbox"/> sehr brüchig	<input type="checkbox"/> ab und zu	<input type="checkbox"/> kurze leichte Stellen	<input type="checkbox"/> nicht brüchig
9 Routenverlauf klar?	<input type="checkbox"/> völlig unklar	<input type="checkbox"/> unsicher	<input type="checkbox"/> klar	<input type="checkbox"/> bekannt
10 Zustand der Felspassagen?	<input type="checkbox"/> eisig / verschneit	<input type="checkbox"/> nass	<input type="checkbox"/> ev. am Morgen feucht	<input type="checkbox"/> trocken
11 Zustand der Schnee/Eispassagen?	<input type="checkbox"/> eisig	<input type="checkbox"/> eisig mit guter Spur	<input type="checkbox"/> Trittschnee	<input type="checkbox"/> tiefer Schnee
12 Temperatur, Wind?	<input type="checkbox"/> sehr kalt	<input type="checkbox"/> kalt	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> warm
13 Niederschlag während der Tour wahrscheinlich?	<input type="checkbox"/> sicher	<input type="checkbox"/> gut möglich	<input type="checkbox"/> unwahrscheinlich	<input type="checkbox"/> trocken
14 Aktuelle Informationen zu den Verhältnissen?	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> aus zweiter Hand	<input type="checkbox"/> eingesehen	<input type="checkbox"/> aus erster Hand

Eine Druckvorlage dieser Checklisten finden Sie unter www.bergpunkt.ch.

Weiterer Gefahren

	negativ		positiv	
1 Wie gross ist die Gefahr eines Spaltensturzes?	<input type="checkbox"/> gross	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> Unwahrscheinlich	<input type="checkbox"/> Sehr, sehr klein
2 Wie viele Personen bilden eine Seilschaft bei der Gletscherbegehung?	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5 und mehr
3 Wie gross ist die Eisschlaggefahr?	<input type="checkbox"/> gross	<input type="checkbox"/> klein	<input type="checkbox"/> unwahrscheinlich	<input type="checkbox"/> gibt es nicht
4 Wie gross ist die Gefahr von natürlichem Steinschlag?	<input type="checkbox"/> gross	<input type="checkbox"/> klein	<input type="checkbox"/> unwahrscheinlich	<input type="checkbox"/> gibt es nicht
5 Wie gross ist die Gefahr von Steinschlag, der durch andere Personen ausgelöst wird?	<input type="checkbox"/> gross	<input type="checkbox"/> klein	<input type="checkbox"/> unwahrscheinlich	<input type="checkbox"/> gibt es nicht
6 Lawinengefahr?	<input type="checkbox"/> gross	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> kaum	<input type="checkbox"/> gering
7 Wie gut ist meine Orientierungsfähigkeit (bei Nebel)?	<input type="checkbox"/> null	<input type="checkbox"/> klein	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> sehr gut
8 Wie wahrscheinlich ist, dass es Nebel hat?	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> sehr klein
9 Könnte jemand erfrieren?	<input type="checkbox"/> gut möglich	<input type="checkbox"/> möglich	<input type="checkbox"/> unwahrscheinlich	<input type="checkbox"/> nein

Risikoerhöhung infolge Gruppenbergsteigen

	negativ		positiv	
1 Leistungsfähigkeit der schwächsten Person im Verhältnis zur Gruppe?	<input type="checkbox"/> deutlich kleiner	<input type="checkbox"/> unklar	<input type="checkbox"/> fast gleich	<input type="checkbox"/> alle gleich
2 Wieviel Zeitreserve hat die Gruppe bei guten Verhältnissen?	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> wenig	<input type="checkbox"/> genug	<input type="checkbox"/> viel
3 Wieviel Reserve bzgl. bergsteigerischem Können hat die Gruppe bei guten Verhältnissen?	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> wenig	<input type="checkbox"/> genug	<input type="checkbox"/> viel
4 Wie wird die Gruppe geführt?	<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> schlecht	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> prof.
5 Anzahl Personen?	<input type="checkbox"/> 7 und mehr	<input type="checkbox"/> 5 bis 6	<input type="checkbox"/> 3 oder 4	<input type="checkbox"/> 2
6 Wie hoch ist das Risiko, dass sich die Gruppe selber durch Steinschlag gefährdet?	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> kaum

Erläuterungen zu den verschiedenen Fragen

Fragen bezüglich Absturzgefahr

1. Schlüsselstellen einzeln durchchecken.
- 2./3. Mit bekannten Touren vergleichen, momentane Verfassung mit einbeziehen.
- 4./5. Wenn der Zeitdruck schon bei guten Verhältnissen gross ist, dann müssen die Verhältnisse und die körperliche Verfassung sicher stimmen.
7. Oft sind nicht die technischen Schlüsselstellen am gefährlichsten.
9. Oft wird es deutlich schwieriger oder das Gelände brüchig, wenn man nicht auf der Route ist.
12. Kälte und Wind beanspruchen Körper und Geist. Man sichert eher schlechter und entscheidet schneller/unbedachter.

Fragen bezüglich weiteren Gefahren

- 1./2. Achtung bei hartem Schnee, steilem Gelände und ungleich schweren Seilschaftspartnern.
3. Das Eisschlagrisiko ist abhängig von der Zeitdauer, die man unter einem Abbruch ist, den Fluchtmöglichkeiten

- und der Wahrscheinlichkeit eines Abbruchs von Eis.
4. Das Risiko ist gross in Schnee- und Eis durchsetzten Felspassagen bei Wärme und in Couloirs und Trichtern.
 6. Auch im Sommer gibt es Lawinenunfälle. Bereits ein kleiner Rutsch kann zum Absturz einer Seilschaft führen.
 - 7.-9. Schlechtes Wetter erhöht das Risiko wesentlich, fremde Hilfe ist unter Umständen unmöglich.

Fragen bezüglich der Risikoerhöhung infolge Gruppenbergsteigen

1. Für leichtere Touren genügt es, wenn die schwächste Person konditionell genug stark ist. Wird am kurzen Seil geklettert, kann eine schwache Person die ganze Seilschaft gefährden.
2. Gruppen brauchen immer mehr Zeit, massiv mehr, wenn bei Schlüsselstellen auf Standplätze gesichert wird.
3. Abhängig von der Qualität der Seilschaftsführer und den schwächsten Teilnehmern.